



Bericht des Vereins für das Jahr 2025

1. Editorial
2. Leistungsbereiche und Selbsthilfe
3. Statistik: Übersicht und Entwicklung 2023 bis 2025
4. Wichtige Ereignisse und Meldungen aus dem Jahr 2025
5. Vorschau und Termine 2026

1. Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Partnerinnen und Partner, liebe Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen unseren Jahresbericht für das Jahr 2025 präsentieren zu können. Wieder einmal können wir Einiges von unserer Arbeit berichten und werfen – selbstverständlich – auch schon einen Blick in die Zukunft. Sie erhalten hiermit eine kompakte zusammenfassende Übersicht zu den wichtigsten Rahmendaten und Leistungen sowie den Ereignissen und Meldungen, die in und durch unseren Verein im vergangenen Jahr passiert sind.

Was bei uns passiert, wäre nicht ohne die tollen Menschen möglich, die sich Jahr für Jahr und verlässlich für die betroffenen Hilfesuchenden einsetzen: **Danke liebes Team!**

Gedankt sei dabei an dieser Stelle auch unseren Mitgliedern, Freundinnen und Freunden, Geldgebenden und Kooperierenden für die großartige Unterstützung, Förderung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Weiter stehen die Mitarbeitenden, der Vorstand und die Beiräte für Fragen oder Anliegen an den Verein unter der Telefonnummer 06105-24676 oder der E-Mail-Adresse info@suchthilfe-kreisgg.de gerne zur Verfügung.



Wir wünschen viel Freude und Erkenntnis beim Durchlesen.

Es grüßt Euch ganz herzlich Ihr und Euer

Knut Kiepe, Vorstandsvorsitzender und Einrichtungsleitung

2. Leistungsbereiche und Selbsthilfe

Als Suchthilfeträger betrieben wir im Jahr 2025 folgende Einrichtungen:

- Jugend-, Drogen- und Suchtberatung für den Mittelkreis (Zentrale, Sitz in Mörfelden-Walldorf)
- Jugend-, Drogen- und Suchtberatung für den Südkreis (Sitz in Riedstadt)
- Fachstelle für Suchtprävention (Sitz in Mörfelden-Walldorf)

Unsere Beratungsstellen bieten professionelle Hilfe und Rat für alle von Sucht und Abhängigkeit betroffenen Menschen aus dem mittleren und südlichen Teil des Kreises Groß-Gerau an, unsere Suchpräventionsfachstelle hat insbesondere die jungen Menschen im Blick sowie Fachkräfte und Multiplikatoren.

Aktuelle und detaillierte Beschreibungen der Leistungen und unserer Zielgruppen sind unter www.suchthilfe-kreisgg.de zu finden. Leistungszahlen der professionellen Angebote für das Jahr 2025 finden sich in diesem Bericht unter Abschnitt 3.

Hauptkostenträger der professionellen Leistungsbereiche sind das Land Hessen, der Kreis Groß-Gerau und die Stadt Mörfelden-Walldorf (nur für Leistungen des Mittelkreises), im Rahmen unserer Leistungsverträge leisten wir einen Eigenanteil, der auf Spenden und weiteren freiwilligen Zuwendungen beruht. Wir sind eng vernetzt mit den unterschiedlichsten Institutionen und Einrichtungen und engagieren uns in relevanten Gremien und Arbeitsgemeinschaften – zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten und für die Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Unter unserem Dach trafen sich im Jahr 2025 folgende Selbsthilfegruppen:

- Angehörigengruppe (jeden Montag)
- Offene Gruppe 1 (jeden Dienstag)
- Offene Gruppe 2 (jeden Mittwoch)

Alle Gruppen sind unabhängig und organisieren sich selbst. Dabei wurde die Selbsthilfe insbesondere bei der Beantragung von Fördermitteln und bei der Akquise von Spenden durch den Träger bestmöglich unterstützt, ebenso standen die Mitarbeitenden und die Trägervertreter aus Vorstand und Beirat bei organisatorischen und auch fachlichen Fragen der Selbsthilfe jederzeit zur Verfügung.

Weitere aktuelle Informationen zur Selbsthilfe, Kontaktmöglichkeiten und Termine sind unter www.suchthilfe-mw.de/selbsthilfe zu finden.

Schlaglichter 2025:

+++ Herzlich willkommen [HfS - Hilfe für Selbsthilfe e.V.](#) +++ Das Thema [Spenden](#) und die Förderpenny-Kampagne +++ Neues [Material für die Öffentlichkeitsarbeit](#) +++ Wir sind bei [Facebook & Instagram](#) +++ [CAV-Schulungen](#) erst mal auf Eis +++ [Datenschutz](#) im Fokus +++
[Sommerfest 2025](#) - Immer wieder schön! +++ [Danke Regina!](#) +++

3. Statistik: Übersicht und Entwicklung 2023 bis 2025

Anzahl Betreuungen / Wohnort (Werte entsprechend Kreisstatistik)

Jahr (VZÄ)	2023 (3,16)	2024 (3,16)	2025 (3,16)	Tendenz** (Aktuell)	Vorjahr
Biebesheim	17	14	13	↓	↑
Bischofsheim	2	2	3	↑	↑
Büttelborn	42	27	33	↓	↓
Gernsheim	20	35	25	↓	↑
Ginsheim-Gustavsburg	0	0	0	→	↓
Groß-Gerau	74	62	65	↓	↓
Kelsterbach	7	3	9	↑	↓
Mörfelden-Walldorf	141	151	155	↑	→
Nauheim	18	11	20	↑	→
Raunheim	1	0	0	→	↓
Riedstadt	73	55	71	↑	↑
Rüsselsheim	14	8	10	↓	↓
Stockstadt	10	12	13	↑	↑
Trebur	21	18	8	↓	↑
Ohne festen Wohnsitz	1	2	0	↓	↓
Außerhalb des Kreises	13	15	9	↓	↑
Gesamt Betreuungen (pro VZÄ)	454 (143,67)	415 (131,33)	434 (137,34)	→	↓

Versorgungsbereiche: **Mittelkreis** / **Südkreis** / **Nordkreis**

Leistungsstunden (Werte entsprechend Kreisstatistik, gezählt werden nur face-to-face-Kontakte)

Jahr	2023	2024	2025	Tendenz**
Gesamt	1421,5	1465,25	1511,50	↑
Pro Betreuung	3,13	3,53	3,48	→

Anzahl Betreuungen / Geschlecht (Werte entsprechend Kreisstatistik)

Jahr	2023	2024	2025	Tendenz**
männlich (%-Anteil)	285 (62,78%)	272 (65,54%)	279 (64,29%)	→
weiblich (%-Anteil)	168 (37,75%)	143 (34,46%)	155 (35,71%)	→
divers (%-Anteil)	1 (0,22%)	1 (0,22%)	0 (0%)	↓
Gesamt Betreuungen	454	415	434	

Anzahl Betreuungen / Nationalität (Werte entsprechend Kreisstatistik)

Jahr	2023	2024	2025	Tendenz**
deutsch (%-Anteil)	381 (83,92%)	339 (81,69%)	366 (84,33%)	→
andere (%-Anteil)	73 (16,08%)	76 (18,31%)	68 (15,67%)	↓
Gesamt Betreuungen	454	415	434	

Anzahl Betreuungen / Altersbereiche (Werte entsprechend Kreisstatistik)

Jahr	2023	2024	2025	Tendenz**
Minderjährige (%-Anteil)	55 (12,11%)	26 (6,27%)	17 (3,92%)	↓
Junge Volljährige bis 26 (%-Anteil)	83 (18,28%)	87 (20,96%)	94 (21,66%)	↑
Erwachsene ab 27 (%-Anteil)	316 (69,60%)	302 (72,77%)	323 (74,42%)	↑
Gesamt Betreuungen	454	415	434	

Anteil Angehöriger (aus Horizont, daher leicht andere Werte)

Jahr	2023	2024	2025	Tendenz**
Angehörige (%-Anteil)	98 (21,03%)	94 (18,95%)	97 (20,77%)	↑
Gesamt Betreuungen	466	469	467	

* **VZÄ** = Vollzeitäquivalent. Das VZÄ ist eine Arbeitszeitberechnungsgröße und ist definiert als die Anzahl der gearbeiteten Stunden, geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines/einer Vollzeit-Erwerbstätigen, hier 39 Stunden. Konkret standen in den Jahren 2023 bis 2025 jeweils 3,16 VZÄ für den Bereich Beratung zur Verfügung, hiervon entfielen 2,41 VZÄ auf den mittleren Teil und 0,75 VZÄ auf den südlichen Teil des Kreises Groß-Gerau.

** **Tendenz** = Gezeigt wird hier die tendenzielle Entwicklung der erhobenen Zahlen über die letzten drei Jahre (aktuell: 2023 bis 2025). Eine Steigerung (↑) wird unterstellt, wenn das Ergebnis des letzten Jahres (aktuell 2025) über dem Dreijahresschnitt liegt, entsprechend wird – in umgekehrter Richtung – eine Senkung (↓) des Ergebnisses bewertet. Liegt das Ergebnis des letzten Jahres in einem Rahmen von 1,5% über oder unter dem Dreijahresschnitt, wird von einer (in etwa) gleichbleibenden Entwicklung (→) ausgegangen.

4. Wichtige Ereignisse und Meldungen aus dem Jahr 2025

Unsere Selbsthilfe verändert sich: Herzlich willkommen HfS – Hilfe für Selbsthilfe e.V.

„Ohne die Selbsthilfe würde es unseren Verein nicht geben!“ Diese Tatsache wurde uns im vergangenen Jahr noch einmal sehr deutlich vor Augen geführt, als nach und nach die Pläne zur Gründung eines eigenen Selbsthilfevereins Gestalt annahmen ... und schließlich am 21. Dezember 2025 mit der Gründungs-Mitgliederversammlung konkret wurden.

Der Verein Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. wurde ursprünglich bereits 1978 von Engagierten der Sucht-Selbsthilfe gegründet und wandelte sich mit einer Satzungsänderung im Jahr 1987 zu einem Träger professioneller Suchthilfe. Die unabhängigen und selbstorganisierten Selbsthilfegruppen halten seitdem ihre Sitzungen unter dem Dach des Vereines ab, in engster Verbundenheit wirken dabei die Selbsthilfeengagierten und die professionellen Fachkräfte der Beratungsstellen und der Fachstelle für Suchtprävention Seite an Seite mit dem gemeinsamen Ziel der Hilfe und Unterstützung für alle von Sucht und Abhängigkeit betroffenen Menschen.

Nach einigen und zum Teil sehr intensiven Beratungen und Abstimmungen im Verlaufe des Jahres wurde auf Initiative der Verantwortlichen der drei aktuell laufenden Gruppen der Verein [HfS – Hilfe für Selbsthilfe e.V.](#) gegründet. Die klare Fokussierung des neuen Vereins auf die Selbsthilfe ist ein starkes und positives Signal zur Verdeutlichung der eigenständigen Themen, Fragen und Bedarfe der Selbsthilfe ... und gibt Sicherheit für die Zukunft im Verbund!



Denn am gelebten Zusammenwirken wird sich nichts ändern! Die laufenden Gruppen werden weiterhin in der Daimlerstraße ihre Zusammenkünfte haben und genau wie die vielen Jahre zuvor durch die Mitarbeitenden und den Vorstand des Freundeskreises für Suchtkrankenhilfe e.V. unterstützt werden.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit den neuen Verein HfS – Hilfe für Selbsthilfe e.V. und gratulieren dem neuen Vorstand unter Vorsitz von Daniela Davis zu diesem wichtigen und zukunftsweisenden Schritt. Chapeau! | www.suchthilfe-mw.de/selbsthilfe | www.hfs-help.me

Das Thema Spenden und die hart erarbeitete Förderpenny-Kampagne

Da wir im Rahmen unserer Zuwendungsverträge einen Eigenanteil leisten müssen, sind wir auf Spenden zwingend angewiesen. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass es zwar immer wieder geeignete Spendentöpfe und Spendenziele gibt ... zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Höhe der anvisierten Spenden nicht verlässlich zu planen ist. Darüber hinaus gibt es einen harten Kampf um potentielle Spendengeber und immer mal wieder ist der Aufwand zur Erreichung der Spende nicht zu unterschätzen. Ein gutes Beispiel dafür lieferte uns die Förderpenny-Kampagne 2025, aus der wir glücklich – und natürlich auch dankenswerterweise – als ein Gewinner des Förderpenny hervorgingen.



Nachdem unsere erste Bewerbung in 2024 noch ohne Erfolg war, wurden wir in 2025 tatsächlich als einer von zwei Finalisten erwählt, die sich im Rahmen eines dreiwöchigen Zeitraums im August – also zur besten Urlaubs- und Ferienzeit – über ein Abstimmungsverfahren („Voting“) um den endgültigen Sieg duellieren durften. Im Vorfeld des Votings galt es daher, Jeden und Jede zu mobilisieren, die über eine (oder gar mehrere)

E-Mail-Adressen verfügte. Mit einer E-Mail-Adresse war es möglich, über den Zeitraum von 3 Wochen täglich einmal abzustimmen ... macht pro Adresse maximal 21 Punkte ... das sind bei 3 E-Mail-Adressen 63 Punkte ... mal 24 Mitglieder mit jeweils 3 weiteren E-Mail-Adressen ... Mama, Papa, Partner, Oma, entfernteste Verwandte und Bekannte ... egal ... es musste einfach reichen ... weil, es gab da ja auch noch den mittlerweile bekannten Gegner. Ein Verein, schnell gegoogelt, mit umfangreicher Mitgliederstruktur, fest verwurzelt in einer Gemeinde ... eigentlich kann das für uns gar nicht klappen ... bestimmt liegen sowieso alle am Strand und chillen 😞.

Hat aber geklappt 😊! Der Sommer war bereits auf der Zielgeraden und wir bekamen die frohe Botschaft übermittelt: 1.500 € Sockelspende wurden uns zugesprochen und die Rundungsspenden, die innerhalb eines Jahres in den zwei Penny-Märkten in unserer Nähe auflaufen, kommen uns in noch nicht bekannter Höhe zu. Glückliche!

Es ist aber auch ganz entspannt möglich, uns mit einer Spende zu unterstützen. Einfach überweisen! Danke!
www.suchthilfe-mw.de/ueber-uns/spenden

Neues Material für die Öffentlichkeitsarbeit

Es war wieder einmal an der Zeit, unser Werbematerial zu optimieren, hier die Ergebnisse:

Allgemeiner Flyer zu unseren Suchthilfeangeboten: Mit diesem Flyer erhalten Sie einen Überblick und wesentliche Fakten zu unseren Angeboten und Leistungen. Unter dem Motto „Verstehen & Vorbeugen ...“ ist der Weg zur Suchtberatung und einer Antwort zur oft entscheidenden Frage „Wie geht es weiter?“ nicht weit. Unsere Fachstelle für Suchtprävention sorgt für Aufklärung und Orientierung und die Selbsthilfe vermittelt Erfahrungen aus erster Hand.

www.suchthilfe-mw.de/fileadmin/media/downloads/Flyer/Allgemeiner_Suchthilfeflyer.pdf

Flyer „Rausch & Risiko“: „Frühzeitige Beratung und Unterstützung ... möglichst bevor eine Abhängigkeitserkrankung entsteht!“ Unser besonderes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Dieses bewährte Programm weist jungen Menschen den Weg ... und schafft Vertrauen, um im Krisenfall Hilfe in Anspruch nehmen zu können.

www.suchthilfe-mw.de/fileadmin/media/downloads/Flyer/Rausch_und_Risiko.pdf

Werbepostkarte: Die Wendekarte zeigt verschiedene Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu kommen. Wir sind per Telefon und E-Mail gut erreichbar, aber eben auch über die digitale Suchtberatung der Plattform DigiSucht.



Wir sind nun bei Facebook & Instagram – Must have?

In Sachen Meinungsbildung und Vernetzung sind die Sozialen Medien ja mittlerweile eine feste Größe, welchen Wert und vor allem welchen Nutzen kann es aber für unsere Angebote oder für uns als Verein (Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V.) haben? Lohnt sich das?

Mit unserer Förderpenny-Spendenkampagne (siehe Bericht weiter oben) waren wir nun an einem Punkt angekommen, an dem es hieß: Vermutlich schadet es nicht, solange es weitere Stimmen einbringt. Machen!



Die Entscheidung zur Eröffnung von Unternehmensseiten bei Facebook und Instagram war hierbei aber weniger begleitet von der Devise „Augen zu und durch“ – dafür waren dann doch zu viele wichtige Dinge zu beachten, Schritte zu gehen und Einstellungen zu wählen – sondern, über die auslösende Spendenkampagne hinaus, eher orientiert an der Möglichkeit, dass ja auch über diese Wege jemand auf uns aufmerksam werden könnte und letztlich einen Weg zur Hilfe findet. Facebook und Instagram sind damit ein zusätzliches Einfallstor hin zu unseren Angeboten, nicht mehr ... aber auch nicht weniger.



Ausprobieren! | www.facebook.com/freundeskreissucht | www.instagram.com/freundeskreissucht

Schulung der Präventionsbeauftragten in Cannabis-Anbauvereinigungen

Um eine Zulassung als Cannabis-Anbauvereinigung zu erhalten, müssen diese verpflichtend eine geschulte Präventionsbeauftragte oder einen Präventionsbeauftragten als Ansprechperson benennen, die für Fragen der Suchtprävention zur Verfügung steht und gewährleistet, dass geeignete Maßnahmen zur Förderung von Jugend- und Gesundheitsschutz sowie zur Suchtprävention innerhalb der Anbauvereinigung umgesetzt werden. Seit Beginn des Jahres 2025 boten wir daher gemeinsam mit dem Caritasverband Offenbach/Main e.V. (diese verantworten die Suchthilfe im Nordteil des Kreises Groß-Gerau) eine [Schulung der Präventionsbeauftragten in Cannabis-Anbauvereinigungen](#) (CAV-Schulungen) an, diese sollte im November 2025 durchgeführt werden.

Im Verlauf des Jahres meldeten sich jedoch nur sehr vereinzelt Interessenten für das Schulungsangebot bei uns, letztendlich konnte die geplante Schulung aufgrund zu geringer verbindlicher Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Nach einer ersten Auswertung und Bewertung der aktuellen Situation und der Bedarfe haben wir uns gemeinsam mit unserem Kooperationspartner dazu entschlossen, zunächst keinen erneuten Schulungstermin anzubieten, dies insbesondere auch unter Einbeziehung der Angebote anderer Anbieter von CAV-Schulungen sowie vor dem Hintergrund der Auswirkungen und möglicher weiterer Entwicklungen der Cannabisgesetzgebung. Sollte sich an der Bedarfslage etwas ändern, lässt sich unser Schulungsangebot schnell wieder reaktivieren.

Datenschutz im Fokus

In vielen unserer Teamdiskussionen des letzten Jahres spielte das Thema „Datenschutz“ eine große Rolle, im Mittelpunkt stand hier vor allem die Kommunikation mit den Klienten und Hilfesuchenden.

Zwei elektronische internetbasierte Kommunikationswege, die sich als Mittel der zielgerichteten und auch durchaus komfortablen Verständigung anbieten, sind das [E-Mail-System](#) und die sogenannten [Instant-Messenger-Dienste](#) (wie z.B. [WhatsApp](#) oder [Signal](#)). Diese beiden Angebote sind jeweils weit verbreitet, in der Regel sind alle Beratungsstellen (wie auch die unsrige) grundsätzlich über E-Mail zu erreichen.

Der Haken: Für keine der benannten Kommunikationsmittel kann eine sichere Übermittlung restlos garantiert werden! Heißt: Die Möglichkeit, dass Daten während der Übermittlung durch Dritte (in der Regel im Rahmen krimineller Handlungen) abgefangen werden, lässt sich nicht völlig ausschließen!

Für uns bedeutet dies, dass wir diese Kommunikationsmittel in Richtung von Klienten und Hilfesuchenden nur nutzen dürfen, wenn diese einer Nutzung auf ihr eigenes Risiko **vorab** zugestimmt haben.

An dieser Stelle möchten wir daher noch einmal auf **DigiSucht** hinweisen.

Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. bietet Hilfesuchenden aus dem Kreis Groß-Gerau über diese Plattform sichere und datenschutzkonforme digitale Beratung an. Die Nutzung der Plattform ist kostenfrei! DigiSucht ist als Ergänzung der realen Beratung vor Ort gedacht, insbesondere – aber nicht nur – für Menschen, die im Kreis ungünstig wohnen, Mobilitätsprobleme haben oder anonym bleiben wollen. Termine können jederzeit (nach einer einmaligen und einfachen Registrierung) über www.suchthilfe-kreisgg.de vereinbart werden.



Sommerfest – immer wieder schön

Auch unser Jahresfest 2025 war – eigentlich wie immer – ein entspanntes und bereicherndes „Event“. Viele Gespräche, ein gutes Catering, unsere berühmte Tombola, gutes Wetter sowie vor allem viele interne und externe „Freunde“ unseres Vereins trugen dazu bei. Ein großer Dank gilt natürlich den edlen Spendern und Sponsoren der vielen Tombolapreise und vor allem Essensspenden.



Ein besonderer Dank ...

... geht an unsere – nun ehemalige – Kollegin Regina Thöt.



Regina war seit 2010 beim Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. angestellt und lange Jahre im wahrsten Sinne so etwas wie das Herz unserer Beratungsstelle. Sie war für jeden da, hatte (fast) alles im Griff und wusste Bescheid, eine echte Seele, mit viel Überblick ... und eben auch mit viel Herz. Ohne Sie lief deutlich weniger, das konnten wir feststellen, als Regina Ende 2023 unerwartet für eine viel zu lange Zeit ausfiel und letztlich ihre Arbeit nicht mehr wieder aufnehmen konnte.

Danke Regina! Wir wünschen Dir alles erdenklich Gute – Du bist uns immer herzlich willkommen, wenn Du mal wieder Lust auf Deine alten Kolleginnen und (den einen) Kollegen hast.

Dein Team

+++ AKTUELLE MELDUNG AUS DEM JAHR 2026 +++

Nach einer erfolgreich durchgeführten Satzungsänderung im Rahmen der außerordentlichen MV am 27.03.2026 können nun auch juristische Personen Mitglied in unserem Verein werden.

Wir freuen uns sehr, den Verein **HfS – Hilfe für Selbsthilfe e.V.** als neues Mitglied begrüßen zu dürfen!
Herzlich willkommen!!

5. Vorschau und Termine 2025

Trägerjubiläum mit Festakt am 24.06.2027 – bitte vormerken!

Am 11.03.1987 beschloss die Jahreshauptversammlung des Vereins Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. eine neue Satzung, die diesen Verein in einen Träger „professioneller Suchthilfe“ veränderte. Der Vorstand des bereits 1978 durch Engagierte der Sucht-Selbsthilfe gegründeten Vorgängervereins beging diesen Schritt, da sich im Laufe der vorhergehenden Jahre ein großer Bedarf nach verbindlicher und weiterführender Beratung und Behandlung entwickelt hatte ... dieser Bedarf war im Rahmen der vorherigen Selbsthilfestrukturen nicht mehr zu stemmen. **40 Jahre als Suchthilfe-Träger ist eine lange Zeit!**

Am **24.06.2027** werden wir unser **jährliches Sommerfest** um einen **Festakt** ergänzen. **SAVE THE DATE!**

Infoveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Als regelmäßiges und über das ganze Jahr verteilte Angebot unserer Fachstelle für Suchtprävention richten sich diese 1,5 stündigen kompakten Veranstaltungen im Grunde genommen an Alle! Die konkreten Termine können unserem [Online-Veranstaltungskalender](#) oder der nachfolgenden Terminübersicht entnommen werden, die Veranstaltungen finden immer von 18 bis 19.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich und kann unter termine@suchthilfe-kreisgg.de erfolgen.

Termine 2026:

- **Infoveranstaltung** am **12.06.2026**: Suchtentstehung: Wege verstehen – Vorbeugen – Handeln [ANMELDUNG](#)
- Unsere jährliche **Mitgliederversammlung** findet am **17.06.2026** von 16.30 bis 18 Uhr in der Daimlerstr. 2a in 64546 Mörfelden-Walldorf statt.
- Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. wird sein diesjähriges **Sommerfest im Garten** am Donnerstag (!) den **03.09.2026** von 16 bis 19 Uhr, wie immer in der Daimlerstr. 2a in 64546 Mörfelden-Walldorf, durchführen. Herzliche Einladung!
- **Infoveranstaltung** am **25.09.2026**: Unsichtbare Wunden – Der Zusammenhang zwischen Trauma und Sucht [ANMELDUNG](#)
- **Infoveranstaltung** am **23.10.2026**: Rausch & Risiko – Aktuelle Konsumtrends unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen [ANMELDUNG](#)
- Das jährliche **Selbsthilfeaustauschtreffen** findet am **25.11.2026** von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Daimlerstr. 2a in 64546 Mörfelden-Walldorf statt, eingeladen sind alle interessierten Teilnehmer und Engagierten unserer Selbsthilfegruppen.
- **Infoveranstaltung** am **04.12.2026**: Sucht im Alter – Ein unterschätztes Thema [ANMELDUNG](#)

Die **Termine der Selbsthilfegruppen** können dem [Online-Selbsthilfekalender](#) entnommen werden.